



Radeln Sie entlang der zwei schönsten Küsten Europas!

Radwander Reise (15 Tage / 14 Nächte / 11 Touren)
Es erwartet Sie ein unvergessliches Erlebnis auf diesen zwei einzigartigen Küstenabschnitten. Die Reise führt Sie entlang der Südküste in der Algarve mit seiner abwechslungsreichen Küste, von Ost nach West, und im Südwesten von Portugal, mitten durch das Naturschutzgebiet „Costa Vicentina“ und weiter in Richtung Norden, entlang den atemberaubenden, einsamen Stränden der Westküste.

Anreiseterrmine: täglich vom 01.01. bis 31.12.2020

Preise 2020	DZ	EZ
01.01.-28.03./01.11.-31.12.	1.490 €	1.900 €
29.03.-31.05./16.09.-31.10.	1.610 €	2.080 €
01.06.-30.06.	1.765 €	2.305 €
01.07.-15.09.	1.795 €	2.475 €

An Feiertagen kommen evtl. Aufpreise zu tragen.

Leistungen, im Preis inbegriffen:

- 14 Übernachtungen in ausgewählten, landestypischen Hotels (3*/4*) mit Frühstück (Standard Zimmer, Upgrades/bessere Zimmer auf Anfrage und zu einem Aufpreis möglich)
- Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft
- Bahnfahrt von Faro nach Vila Real do Santo António
- Ticket für Fähre (Fährentermin ca. 500 m vor dem Hotel) von Tróia nach Setúbal
- Abholung von Hotel in Setúbal und Transfer zum Hotel in Lissabon
- 11 sorgfältig ausgearbeitete Streckenführungen, detaillierte Radkarte im Masstab 1:33.000
- GPS-Gerät mit den Tagestouren
- Ausführliche Reiseunterlagen pro Zimmer
- 24-Stunden Rund-Um-Service (ausserhalb der Bürozeiten für Notfälle)

Extraleistungen (Preise pro Person):

- Abendessen 27 €/Person/Abend
- Touringbike, Alu-Rahmen, 21-Gänge 190 €
- Trekkingbike, Alu Rahmen 27-Gänge 220 €
- MTB Alu Rahmen 20 oder 27 Gänge 280 €
- E-Touringbike, 8-Gänge, 3 el. Stufen 300 €
- E-Mountainbike, Alu-Rahmen, 21 Gänge 340 €
- Bei den Rädern inkl.: Gepäck- und Lenkertasche, Reparaturset, Ersatzschlauch, Pumpe, Schloss
- Helm 16 €
- Und noch vieles mehr - Kontaktieren Sie uns!

Tag 1

Individuelle Anreise und Einchecken im Hotel in Faro. Persönliche Begrüssung, Reisebesprechung, Übergabe und Anpassung der Fahrräder gemäss Ihren Wünschen durch LisaBikes.

Tag 2: Faro-Vila Real (mit der Bahn) – Tavira (34 km / 240 hm)

Mit der Bahn nach Vila Real de Santo António (inkl.). Dann aufs Rad, dem Fluss Guadiana entlang ans Meer. Durch Pinienwälder, Zitrus- und Rebenplantagen vorbei am historischen Ort Cacela Velha. Hier beginnt der wunderschöne Naturpark mit dem Namen „Ria Formosa“, ein Lagunengebiet mit vielen Sandbänken, Inseln und Wasserstrassen. Grosse Muschelfelder und Salzbecken, von denen das berühmte „Flor de Sal“ stammt, wechseln einander ab. Durch dieses Gebiet radelt man auf schön angelegten Radwegen nach Tavira. Eine historische Stadt die über Jahrhunderte ihren Charakter beibehalten hat und in der man an den Bauten die wechselvolle Geschichte sowie die wirtschaftliche Entwicklung gut erkennen kann.

Tag 3: Tavira – Faro (45 km / 300 hm)

Mit der Meeresbrise vom nahen Atlantik im Gesicht, radelt man auf schönen Radwegen durch den Fischerort Santa Luzia und Pedras d'el Rei nach Fuseta. Bei einer Rast an der Hafentournee kann man den Fischern beim Arbeiten, in ihren bunt bemalten Booten zusehen. Danach geht es zum grössten noch aktiven Fischereihafen nach Olhão. Direkt beim Ortseingang befindet sich ein grosser Informationspark über die Region, den man besuchen kann. Durch die Altstadt mit vielen Restaurants, welche Meeresfrucht-spezialitäten anbieten und dem geschäftigen Hafen kann man diesen Ort kennenlernen. Die nächste Station ist die Hauptstadt der Algarve, Faro.

Gut ausgebaute, markierte Fahrradwege führen in die geschichtsträchtige Altstadt, welche von einer alten Stadtmauer umgeben ist. Nach ein paar wenigen Pedalumdrehungen am Yachthafen und vorbei am wunderschön gepflegten Park „Manuel Bivar“ erreicht man das Hotel.

Tag 4: Faro – Olhos de Água (42 km / 330 hm)

Kurz nach dem Start wieder in den Naturpark „Ria Formosa“. Durch malerische Lagunen mit vielen Wasservögeln, Gruppen von Flamingos und Störchen radelt man auf schmalen Pfaden am Meer entlang, vorbei an mondänen Villen, Parkanlagen und wunderschön angelegten Golfplätzen und erreicht eine idyllisch gelegene Meeresbucht, die zum Verweilen einlädt. Anschliessend wird der grosse Yachthafen von Vilamoura auf der Hafentournee umrundet. Über eine kleine Brücke kommt man an den breiten langegezogenen weissen Sandstrand von Falesia und rollt diesem gemütlich entlang bis nach Olhos de Água, wo sich die nächste Unterkunft befindet.

Tag 5: Olhos de Água – Portimão (57 km / 750 hm)

Durch den Ort Albufeira, einem ehemaligen Fischerdorf, heute pulsierender Touristenort der Algarve, radelt man nach Galé. Weiter über einen langen Holzbretterweg durch das geschützte Dünengebiet „Salgados“ zum Ort Armação de Pêra. Sehenswert ist dort die Kapelle „A Nossa Srª da Rocha“, auf einer weit ins Meer hinaus ragenden Klippe. Ab hier ändert sich das Küstenbild. Steil zum Meer abfallende rötliche Klippen mit kleinen Sandbuchten prägen nun das Bild. Nahe bei den Klippen und dem tiefblauen Atlantik entlang rollt man zum breiten Mündungsdelta des Rio Arade. Radwege führen dem Delta entlang zur „Praia da Rocha“, einem Strand unterhalb von hohen rötlich braunen Felsen.

Tag 6: Portimão – Burgau (49 km / 500 hm)

Zuerst zum kleinen Fischerort Alvor, durch verwinkelte Gassen durch den Ort und hinauf zum breiten Mündungsdelta des Rio Alvor. Dann hinunter zum Meer, zur grössten Austernzucht der Algarve, die bei Ebbe gut sichtbar ist. Entlang dem breiten Strand „Meia Praia“ erreicht man Lagos. Über eine Brücke des imposanten Yachthafens in die geschichtsträchtige Stadt. Vorbei an alten Stadtmauern, dem ehemaligen Sklavenmarkt und am Fort „Bandeira“ zur „Costa d'Oiro“ dem schönsten Küstenabschnitt der Algarve, mit goldgelben, einzigartig geformten Felsen und steil aus dem Meer ragenden Felsnadeln. Weiter nach Praia da Luz, einem beschaulichen Ort am Meer mit einer alten Kirche und einer Festung und danach noch einige Pedalumdrehung zum Etappenort Burgau, einem kleinen Ort an einem wunderschönen Sandstrand.

Tag 7: Burgau – Sagres (37 km / 520 hm)

Gleich nach dem Start fährt man über eine Hügelkette, nahe an den steil abfallenden Klippen, mit einem phantastischen Blick auf den tiefblauen Atlantik und die ferne Küste von Sagres. Es geht weiter hinunter zu einer einsamen Bucht und dann wieder auf eine Hügelkuppe von der man den kleinen Fischerort Salema sieht, der an einem Sandstrand liegt, schön eingerahmt von hohen Felsen. Danach hinauf zum kleinen Ort Figueiras und nachher über eine karge Steppenlandschaft in denen vereinzelt Megalithe zu sehen sind, die von einer Besiedelung vor mehreren tausend Jahren zeugen. Vorbei an einer kleinen Bucht mit einem netten Restaurant, geht es zum Ort Raposeira. Berühmt durch das Wohnhaus von Heinrich dem Seefahrer und einer von ihm erbauten Kapelle. Weiter geht es und Sie erreichen Sagres. Der Ort liegt auf einer Landzunge an deren Spitze sich die weitläufige sorgfältig renovierte Festung von Sagres befindet.



Tag 8: Ruhetag in Sagres

Der Ort beeindruckt durch die wilde felsige Landschaft mit hohen steilen Felsklippen. Die Geschichte Sagres wurde schon immer durch seine geographische Lage und seine atemberaubende Landschaft mit der ins Meer ragende Landzunge bestimmt.

Tag 9: Sagres – Cabo de São Vicente – Carrapateira oder Pedralva (ca. 38 oder 41 km / 490 oder 590 hm)

Vom Hotel aus geht es zuerst zum südwestlichen Punkt von Europa, dem Cabo de São Vicente, mit seinem hoch über den Klippen liegendem Leuchtturm. Weiter geht es über eine Hügelkuppe zur „Praia da Cordama“ und dann führt ein steiler Weg zur meist menschenleeren Bucht, die „Praia Barriga“. Beide umrahmt von eindrucksvollen hohen Felsen. Bei Ebbe kann man sogar am Sandstrand von Praia zu Praia mit dem Rad fahren und die Überquerung der Hügelkuppe sparen. Anschliessend auf einem steilen kurvenreichen Weg hinauf zur Hauptstrasse. Auf dieser fahren Sie durch eine immergrüne Macchia geprägte Landschaft Richtung Carrapateira oder Pedralva.

Tag 10: Carrapateira oder Pedralva – Aljezur – Odeceixe (ca. 47 oder 52 km / 480 oder 600 hm)

Vor dem Ort zweigen Sie ab Richtung „Praia do Amado“ zu einer unvergleichlich schönen Radstrecke, die entlang von Klippen, mit phantastischen Ausblicke über den tiefblauen Atlantik und zwei Sandbuchten führt. Danach erreichen Sie wieder die Hauptstrasse auf der Sie 2 km weit fahren und dann wieder zu einer Naturstrasse kommen, auf der Sie nach Aljezur radeln können. Den Ort erreichen Sie über einen Hügel auf dem sich die Ruinen einer alten maurischen Burg befinden. Danach geht es durch die schmalen Gassen der Altstadt und über den Fluss „Ribeira Aljezur“. Heute radeln Sie am Anfang über weite Felder. Überall wachsen wilde Kräuter, die zusammen mit den Wildblumen, Gräsern, Korkeichen und Eukalyptushainen dem Landstrich einen wunderbaren Duft verleihen. Sie kommen zum Ort Odeceixe, mit schönen weissgetünchten Häusern mit roten Dächern, das oberhalb eines der schönsten Sandbuchten der Tour liegt.

Tag 11: Odeceixe – Vila Nova de Milfontes (49 km / 520 hm)

Nach dem Ort Odeceixe geht es über den Fluss, der zugleich die Grenze zwischen der Algarve und dem Alentejo bildet. Über die typische Alentejo Landschaft, mit grossen ebenen Feldern, Korkeichen- und Pinienhainen radeln Sie zum hübschen Ort Zambujeiro de Mar, mit einem schönen kreisrunden Dorfplatz der hoch über den Klippen liegt und einen tollen Ausblick bietet über das felsige Küstengebiet und das Meer. Die weitere Fahrt führt Sie am Leuchtturm „Sentinelado Cabo Sardão“ vorbei. Die größte Überraschung sind hier die Weißstörche auf Felsennestern. Der Abschnitt hier gilt als weltweit einziger Platz, wo die Störche auf Riffen im Meer brüten und sogar heimisch und ganzjährig zu sehen sind. Anschliessend erreichen Sie Vila Nova de Milfontes über eine grosse Brücke, die über den breiten „Ribeira Mira“, der hier ins Meer fliesst, führt. Der hübsche Ort liegt am Rande einer Klippe oberhalb des Flussufers und am Meer. Unterhalb der Klippen und beidseits des Flusses befinden sich schöne Badebuchten.



Tag 12: Vila Nova de Milfontes – Vila Nova de Santo André (60 km / 450 hm)

Zuerst geht es landeinwärts. Bebaute und unbebaute Felder wechseln einander ab, üppige Vegetation findet man meistens nur an den Bach- und Flussläufen. Vereinzelt stehen Olivenbäume und Korkeichen in den Feldern. Nach 15 km kommen Sie wieder an die Felsküste und zu einer Festungsruine, die im 17. Jhd. erbaut wurde zur Abwehr von Piraten. Weit draussen im Meer sehen Sie die „Ilha do Pessegueiro“ auf der ebenfalls eine Festung steht, die dem gleichen Zweck gedient hat. Gleich nachher erreichen Sie einen phantastischen Aussichtspunkt, von dem aus Sie das ganze Küstengebiet und das kleine Fischerstädtchen Porto Côvo überblicken können. Sie radeln nachher durch diesen Ort und weiter meistens direkt am Ufer entlang nach Sines. Entlang dieser Strecke hat es immer wieder kleine schöne Sandbuchten. Danach geht es einen Teil auf einem Fahrradweg und weiter auf einer Nebenstrasse bis zur nächsten Unterkunft.

Tag 13: Vila Nova de Santo André – Tróia (mit der Fähre) – Setubal (55 km / 520 hm)

Kurz nach dem Start radeln Sie am grossflächigen Naturpark „Lagoas de Santo André“ vorbei, einem Lagunen-Dünengürtel mit vielen Wasservögeln u.a. mit Störche und Flamingos. Ein wenig später kommt bei Melide ein kleiner idyllisch gelegener Binnensee, unmittelbar am Meer gelegen, der zum Baden einlädt. Danach wird die Gegend durch Reisfelder, Kiefernhaie und einem flachen feinsandigem Strand, der bis nach Tróia reicht sowie einzeln stehende buntbemalten Häusern, geprägt. Am Ende der Reisfelder, in Comporta kann man ein kleines Museum besuchen das der Reisernte und deren Verarbeitung gewidmet ist. Auf einer schnurgeraden Strasse, entlang des langen Sandstrandes, den man leider nicht sieht weil er durch die Dünen verdeckt ist, radeln Sie durch die Dünenlandschaft der Halbinsel Tróia zum Fährenterminal. Mit der Fähre (inkl.) überqueren Sie das Sado Mündungsdelta nach Setubal. Die Sado Mündung ist ein riesiges Naturschutzgebiet mit einem fruchtbaren Feuchtgebiet, mit grossen Reisfeldern und Nistgebiet für über 200 Vogelarten u.a. Störche. In diesem Gebiet lebt auch eine grosse Kolonie von Delfinen, die man manchmal bei der Überfahrt sehen kann. In Setubal geben Sie die Räder ab.

Tag 14: Transfer ins Hotel nach Lissabon

Von Setubal fahren Sie mit dem Taxi (inkl.) auf dem direkten Weg zum Hotel oder auf einer wunderschönen Küstenstrasse (Aufpreis bei Buchung von mindestens zwei Personen: € 45) entlang der Sado Mündung und dem tiefblauen Atlantik. Wunderschöne Sandstrände liegen an dieser Strecke. In der weiteren Fahrt kommen Sie in den Naturpark „Arrabida“. Ein Gebirgszug entlang der Küste der geschützt ist wegen seiner grossflächigen und einzigartigen Macchiavegetation. Sie verlassen dann das Küstengebiet und fahren über die „Vasca do Gama“ – Brücke zum Hotel, wo Sie die letzte Nacht Ihrer Reise verbringen. Natürlich können wir Ihnen auch noch Zusatznächte anbieten, denn in Lissabon gibt es so viel zu entdecken!



Algarve
LISABIKES **Cycling**

Email: geral@lisabikes.com
Mobile: +351 966 327 505 / +351 967 933 201
www.lisabikes.com
www.facebook.com/LisaBikes

TURISMO DE PORTUGAL Registered with the Portuguese Tourist Board RNAVT 5114

